

FID Biodiversitätsforschung

Der Palmengarten

Bromelien-Ausstellung im Palmengarten Frankfurt

Hahn, E.

1970

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-256729](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-256729)

ten. Eingehend wurde auch darüber diskutiert, wie eine solche Interessengemeinschaft wirksam werden könnte, um viele Mitglieder zu gewinnen. Auf dem Wege über die anderen Pflanzengesellschaften und Zeitungen, die sich mit gärtnerischen und gartenbaulichen Fragen beschäftigen, sollen Mitglieder gewonnen und gewonnen werden. Nach ausführlicher Diskussion kam ganz eindeutig die ideelle Basis der Gesellschaft zum Ausdruck.

Eine wertvolle Anregung für die Werbung gab Herr Koth. Er schlug vor, auf den Etiketten der Bromelien, die zum Verkauf gehen den Namen und einen Kulturhinweis aufzudrucken und die Anschrift der Deutschen Bromeliengesellschaft mit zu vermerken.

Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt war die Organisationsform der Gesellschaft. Die meisten Diskussionsredner schlugen eine ähnliche Form des Vorstandes vor, wie es bei der Deutschen Orchideen- und Kakteengesellschaft bisher praktiziert wird. Aufgrund von Namensvorschlägen und einer daraufhin abgehaltenen offenen Wahl begab sich folgendes: Als Arbeitsgruppe im Rahmen eines Vorstandes wurden gewählt:

Dr. Schoser, Frankfurt, zum 1. Vorsitzenden; Herr Gartenamtsrat Stephan, vom Botanischen Garten Mainz, zum 2. Vorsitzenden; Herr Kämpfer aus Frankfurt, zum Schriftführer und Herr Gülz, aus Bad Vilbel zum Schatzmeister.

Außerdem wurde ein Beirat aus Erwerbsgärtnern und Laien gebildet, dem angehören:

Herr Blass aus Gräfelfing (München), Herr Motschenbach, Frankfurt am Main, Herr Koth aus Kellinghusen, Fräulein Link aus Eichelberg, Herr Prinsler aus Bad Godesberg, Herr Stirnberg aus Arnsberg i. Westfalen, Herr Bieltz aus Erkelenz und Herr Seidel jun. aus Kaichen b. Frankfurt.

Der Arbeitsgruppe wurde der Auftrag erteilt, eine Satzung auszuarbeiten, die in der nächsten Nummer

der Zeitschrift „Der Palmengarten“ veröffentlicht werden wird. Als Jahresbeitrag wurde von der Versammlung, die sich als Gründungsversammlung versteht, zunächst ein Betrag von DM 12.— festgesetzt. Darin ist der viermalige Bezug der Zeitschrift „Der Palmengarten“ eingeschlossen. Bis zum Herbst 1970 dürfte dann auch die Eintragung in das Registerverzeichnis beim Registergericht in Frankfurt am Main vollzogen sein und Konten eröffnet werden, die für die Bezahlungen der Mitgliedsbeiträge erforderlich sind.

Es ist zu hoffen und zu wünschen, daß diese Gesellschaft viele Freunde und Anhänger findet. Zum Schluß wurde festgelegt, daß die nächste Generalversammlung wieder hier in Frankfurt stattfinden soll. Als Zeitpunkt kam die Zeit nach Abschluß der Bundesgartenschau Köln infrage. Dabei wurde ebenfalls beschlossen, wieder eine Ausstellung von Bromelien im Palmengarten abzuhalten, die gleichzeitig anregend sein soll, um neue Mitglieder zu gewinnen. Diese Generalversammlung und Ausstellung dürfte voraussichtlich Anfang bis Mitte Oktober 1971 stattfinden. Bei dieser Gelegenheit wird die Arbeitsgruppe einen vorläufigen Bericht über die Entwicklung der Deutschen Bromeliengesellschaft geben und dann um die reguläre Wahl des Vorstandes nachsuchen. Es ist zu hoffen und zu wünschen, daß dieser neuen Gesellschaft ein erfolgreiches Wirken unter Pflanzenfreunden jeder Art, seien es Laien oder Professionelle, beschieden sei.

Die Anschrift lautet:

Deutsche Bromeliengesellschaft

6 Frankfurt a. M.

Siesmayerstr. 61

Palmengarten

Formlose Anträge um Aufnahme in die Deutsche Bromeliengesellschaft sind an diese Adresse zu richten.

Bromelien-Ausstellung im Palmengarten Frankfurt

E. Hahn, Kirchheimbolanden

Ebenso großartig wie die internationale Orchideenschau im November des vergangenen Jahres im Frankfurter Palmengarten, war auch die im Juni dieses Jahres an gleicher Stelle durchgeführte, nur von Bromelien-Anbauern des Bundesgebietes besetzte, Bromelien-Ausstellung. Trotz des knap-

pen Termes war es Palmengartendirektor Dr. Gustav Schoser gelungen, nahezu ein Dutzend Aussteller zu gewinnen. Selbstverständlich waren nicht so ungeheure Mengen wie auf den Floralien in Gent vorhanden, aber bezüglich der Qualität sah ich keinen Unterschied zwischen Gent und Frankfurt.

Claussen, Niederwöllstadt, noch ein neuer Name innerhalb der heimischen Bromelien-Anzuchten, führte eine Gruppe der buntblättrigen *Ananas comosus* 'Variegatus', *Neoregelia caroliniae* 'Tricolor'

und die wieder im Kommen begriffene *Rhoeo spathacea* 'Vittata' vor.

Gülz, Bad Vilbel, errang die Goldmünze des Palmengartens (keine Atrappe sondern aus reinem Gold), füllte mit einem größeren Aufgebot den hin-



teren Teil einer Halle. Durch Brunnen und Wasserbecken aufgelockert und durch einen reich bepflanzten Epiphytenbaum und an den Wänden angebrachten Neoregelien und *Cryptanthus* umrahmt, wurde hier das etwa 10 Arten umfassende *Cryptanthus*-Sortiment mit der herrlichen, schön gezeichneten 'Feuerzauber' ebenso bewundert wie seine eigenen *Guzmania*-Züchtungen: 'Mignon', 'Orange' und 'Symphonie' oder die aufreizend karminrosa gefärbte *Aechmea pectinata* (*A. crocophylla*) oder die in einer größeren Gruppe vorgeführte ebenfalls im Kommen begriffene, gedrungene wachsende, dreifarbigige *Ananas sagenaria* (*A.* von Gülz eingeführte bronzefarbene *Orthophyllum bracteatus*) 'Variegata', oder die neue, ebenfalls *saxicolum*, die künftig für die Schalenbepflanzung eine größere Rolle spielen dürfte, die neue *Vriesea fosteriana* 'Nova' und das herrliche *Vriesea*-Trio: *V. fenestralis*, *V. hieroglyphica* und *V. gigantea* (*V. tessellata*). — Da diese Neueinführungen nicht mit ein paar Worten abgetan werden können, sollen sie später ausführlicher besprochen werden.

Link, Aichelbach, (Silbermünze des Palmengartens) fiel auch diesmal durch seinen reichbepflanzten Bromelienbaum und vor allen Dingen durch die beiden Schauexemplare von *Portea petropolitana* mit den über ein Meter hohen Fruchtständen, den schieferblau fruchtenden *Portea petropolitana* 'Extensa', den 2 m hohen Blütenständen von *Aechmea bracteata* und den Hybriden *A. ramosa* × *A.*

fulgens, der strohgelb fruchtenden *A. racemosa*, den herrlichen *Guzmania insignis*, *G. lingulata* und den beiden *Guzmania*-Hybriden: 'Magnifica' und 'Meyers Favorite', den sehr schön gefärbten *Nidularium 'Francois Spa'*, den Schauptflanzen von *Vriesea fenestralis* und *V. hieroglyphica* und auch durch die besonders intensiv gefärbten *Tillandsia brachycaulos*, *T. cacticola*, *T. fasciculata* und *T. wagneriana* angenehm auf.

Prinsler, Bad Godesberg, (Bronzemünze des Palmengartens) glänzte mit besonders schön bekrusteten *Aechmea fasciata* und intensiv gefärbten *Guzmania minor* 'Orange', mit den herrlichen Schwertern von *Vriesea splendens* und *Ananas sagenaria* 'Variegata'.

Rumbaum, Mühlheim, hatte u. a. *Neoregelia caroliniae* 'Tricolor', *Vriesea splendens* und *Anthurium andreanum* geschickt. Von Rusinski, Frei-Laubersheim, (Bronzemedaille) kamen *Aechmea chantinii*, *Ananas sagenaria* 'Variegata', *Guzmania minor* 'Orange' und *Vriesea splendens*.

Seidel, Kaichen, (Silbermünze des Palmengartens) ebenfalls ein neuer Name, empfing die Besucher gleich am Eingang mit einer nicht zu übertreffenden Gruppe von *Vriesea* × *poelmannii*, deren Blütenstände bis zehn Schwertern aufwiesen. Ganz groß waren auch seine *Guzmania cardinalis*, die riesige Schale mit *G. insignis*, die kontrastreich gezeichneten *Aechmea chantinii*, die schön bekrusteten *Vriesea saundersii* und die ungewöhnlich reichblühende *V. vigeri* und nicht zuletzt die von ihm geschaffenen Hybriden von *Vriesea hieroglyphica* × *V. poelmannii* und *V. poelmannii* × *V. gigantea*.

Auch Stirnberg, Arnsberg, (Silbermünze des Palmengartens) war neben einem reich bepflanzten Bromelienbaum mit einem großen Aufgebot der handelswichtigsten Bromelienarten vertreten.

Neben den bereits hervorgehobenen Arten, wären hier noch die buntblättrigen *Ananas comosus* 'Variegatus' die *Guzmania musaica* und die *Tillandsia flabellata* und bei Trautmann, Güglingen, (Bronzemünze des Palmengartens) die *Portea petropolitana*, *Tillandsia lindeniana*, *Vriesea blockii* und eine, leider nicht ausgezeichnete, gelbblühende *Vriesea* mit bis 120 cm langen gelben Blütenständen hervorzuheben.

Nicht zu vergessen den Botanischen Garten in Heidelberg, der ein umfangreiches *Tillandsien*-Sortiment und die noch sehr seltene *Guzmania lindenii*, eine Großausgabe von *G. musaica* vorführte.

Nicht zu übertreffende *Neoreglia caroliniae* 'Tricolor' und *Vriesea splendens* zeigte Otto von Gebhardi, Gladenbach, ein Laiengärtner.